

Germany-Schweinfurt: Engineering services

OJ S 120/2018 26/06/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landratsamt Schweinfurt

Postal address: Schrammstr. 1

Town: Schweinfurt

NUTS code: DE26B Schweinfurt, Landkreis

Postal code: 97421

Country: Germany

Contact person: Landratsamt Schweinfurt, Sachgebiet 11, Hochbauamt – Technischer Hochbau

E-mail: hochbauamt@lrasw.de

Fax: +49 97215578387

Internet address(es):

Main address: <http://www.landkreis-schweinfurt.de>

Address of the buyer profile: <http://www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Hitzler Ingenieure

Postal address: Ehrenbreitsteiner Straße 28

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80993

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@hitzler-ingenieure.de

Telephone: +49 892555950

Fax: +49 8925559511

Internet address(es):

Main address: <http://www.hitzler-ingenieure.de>

Address of the buyer profile: <http://www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Landratsamt Schweinfurt

Postal address: Schrammstr. 1

Town: Schweinfurt

Postal code: 97421

Country: Germany

Contact person: Landratsamt Schweinfurt, Sachgebiet 11, Hochbauamt – Technischer Hochbau

E-mail: hochbauamt@lrasw.de

NUTS code: DE26B Schweinfurt, Landkreis

Internet address(es):

Main address: <http://www.landkreis-schweinfurt.de>

Address of the buyer profile: <http://www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Berufliches Schulzentrum Alfons Goppel mit Generalsanierung der Doppelturnhalle in Schweinfurt – Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 gemäß §§ 53 ff. HOAI

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Landratsamt Schweinfurt (AG) plant den Neubau des Beruflichen Schulzentrums Alfons Goppel mit Generalsanierung der Doppelturnhalle.

Für die Neubaumaßnahme mit Generalsanierung stehen ca. 48,2 Mio. € brutto zur Verfügung. Ein Nutzungsbeginn der Doppelturnhalle ist für Januar 2022 geplant. Für die Hauptbaumaßnahme soll zum Schuljahresbeginn 2022/23 (d. h. 13.9.2022) die Nutzung aufgenommen werden.

Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen (stufenweise) zu beauftragen:

Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen), 2 (Wärmeversorgungsanlagen), 3 (Lufttechnische Anlagen), 7 (Nutzungsspezifische Anlagen) und 8 (Gebäudeautomation), Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß §§ 53 ff. HOAI.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71315000 Building services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE26B Schweinfurt, Landkreis

Main site or place of performance: 97421 Schweinfurt

II.2.4. Description of the procurement

Der Landkreis Schweinfurt ist Träger des Beruflichen Schulzentrums Alfons Goppel in Schweinfurt (kurz: BSZ), das 8 Berufs- und Berufsfachschulen umfasst und das derzeit ca. 800 Schüler sowie rd. 80 Lehrer und sonstige Angestellte zählt.

Das Schulzentrum besteht aus einem Hauptgebäude, errichtet im Jahr 1976/1977, einer Doppelturnhalle aus dem Jahr 1976/1977 sowie Parkplatz und Grünanlagen auf einer Fläche von ca. 34.690 m².

Das aktuelle genehmigte Raumprogramm umfasst auf einer HNF von 8.669 m² 8 Berufsschulzweige (Ernährung und Versorgung, Nahrung, Textil, Kinder-, Sozial- und Altenpflege, Körperpflege und Agrar).

Auf dem Nachbargrundstück befindet sich unmittelbar an das Hauptgebäude angebaut das Schulgebäude der Johann-Hinrich-Wichern-Fachakademie (kurz: FAKS), das zusammen mit dem BSZ ein Ensemble bildet.

Der AG beabsichtigt, auf dem Schulgelände ein neues Hauptgebäude errichten zu lassen und hierzu an der östlichen Grenze des Schulgeländes weitere Grundstücksflächen zuzukaufen.

Der AG hat mit der Stadt Schweinfurt eine Kaufoption für Flächen von 5.000 bis 20.000 m² bis Ende 2019 vertraglich vereinbart.

Die Doppelturnhalle soll generalsaniert werden. Nach der Nutzungsaufnahme des neuen Hauptgebäudes soll das alte Hauptgebäude abgerissen werden. Die Außenanlagen mit Parkplatzflächen werden neu konzeptioniert.

Während der gesamten Baumaßnahmen wird der Schulbetrieb im alten Hauptgebäude auf dem Gelände fortgeführt. Die Parkplatzflächen sollen nach Bedarf im Vorfeld verlagert werden. Der AG hat als erste Entscheidungsgrundlage für das Projekt eine Machbarkeitsstudie mit 3 Ausführungsvarianten erstellen lassen. Das Projekt soll nun voraussichtlich in Form einer 4. Ausführungsvariante, sog. „Variante D“ (Neubau auf Bestandsgebäude mit Zukauf weiterer Grundstücksflächen), die eine Mischform aus den in der Machbarkeitsstudie untersuchten Varianten darstellt, umgesetzt werden.

Für die Neugestaltung des Schulgeländes sowie Generalsanierung der Doppelturnhalle sind die Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 gemäß §§ 53 ff. HOAI zu vergeben.

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt und bauabschnittsweise ausgeführt.

Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Leistungsphasen 1 und 2

(Grundlagenermittlung und Vorplanung) gemäß § 55 HOAI beauftragt.

Die Leistungsphasen 3-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2018 End: 13/09/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt bei Vollständigkeit der vorzulegenden Erklärungen und Nachweise gemäß Ziffer III.1.1) bis III.1.3) anhand objektiver Kriterien.

Die detaillierte Bewertungsmatrix mit Angabe über die Verteilung der Punkte und Gewichtung der einzelnen Eignungskriterien ist den Bewerbungsunterlagen beigelegt.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

- Beauftragungsstufe 2: Leistungsphase 3+4 gemäß § 55 HOAI,
- Beauftragungsstufe 3: Leistungsphase 5-7 gemäß § 55 HOAI,
- Beauftragungsstufe 4: Leistungsphase 8+9 gemäß § 55 HOAI,
- ggf. besondere Leistungen gem. Anlage 15 HOAI.

Die Beauftragung weiterer Beauftragungsstufen, Leistungsphasen und/oder besonderer Leistungen besteht als Option ohne Rechtsanspruch darauf.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert ausschließlich per Post, Fax oder E-Mail. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung des Bewerbungsbogens möglich. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied bzw. auch für solche Unternehmen (Nachunternehmer) auszufüllen, deren sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages zu bedienen beabsichtigt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- 1) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV);
- 2) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB;
- 3) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG;
- 4) Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen;
- 5) Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen;
- 6) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV). Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Erklärung über den Gesamtumsatz netto des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV). Die maximale Punktzahl wird bei einem durchschnittlichen Umsatz $\geq 1.000.000$ EUR/a erzielt. – (Wichtung 5 %);
- 2) Angabe der Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre für das gesamte Büro des Bewerbers und der im Themenbereich der ausgeschriebenen Planungsleistung arbeitenden Beschäftigten, aufgeteilt in Berufsgruppen (Führungskräfte, Dipl.-Ing., sonstige Mitarbeiter) (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV). Die maximale Punktzahl wird bei einer durchschnittlichen Gesamtmitarbeiterzahl ≥ 10 Personen erzielt. – (Wichtung 5 %);
- 3) Nachweis der Versicherung über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von 3.000.000 € für Personenschäden und 3.000.000 € für sonstige Schäden bzw. eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall muss den Bewerbungsunterlagen beiliegen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 VgV

In einem ersten Wertungsschritt wird anhand einer Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen die prinzipielle Eignung des Bewerbers geprüft. Bei dieser Liste ist je erbrachter Leistung die Angabe des Rechnungswertes (= Kosten der Kgr. 200-700, DIN 276, brutto), der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der Dienstleistungen zu machen. Als prinzipiell geeignet werden Bewerber eingestuft, wenn Sie anhand der selbst zu erstellenden Liste nachweisen können, dass aktuelle Erfahrungswerte bei der Erbringung vergleichbar komplexer Maßnahmen vorliegen.

2) Für die Auswahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren ausgewählt werden, wird wie folgt vorgegangen:

Darstellung von maximal 3 Referenzprojekten aus den letzten 3 Geschäftsjahren (die Vergabestelle weist darauf hin, dass ausnahmsweise auch länger zurückreichende Referenzen (ab 1.1.2013 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Bekanntmachung) ebenfalls berücksichtigt werden), aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV). – (Wichtung 90 %).

Referenzprojekte die vor 2013 in Betrieb genommen wurden, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Für die maximale Bewertung sollten durch die Referenzprojekte folgende Anforderungen erfüllt sein:

- das Referenzprojekt wurde unter Berücksichtigung öffentlicher Vergabevorschriften abgewickelt,
- bei dem Referenzprojekt handelt es sich sowohl um eine Neubau-, als auch um eine Sanierungsmaßnahme,
- bei dem Referenzprojekt handelt es sich um eine Schulbaumaßnahme,
- das Referenzprojekt ist hinsichtlich der Größenordnung vergleichbar (Gesamtkosten (Kgr. 410+420+430+470+480) $\geq 3.000.000$ EUR brutto),
- durch den Bewerber wurden mindestens die Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8 (gem. § 53 HOAI) erbracht,
- dem Bewerber wurden mindestens die Leistungsphasen 2-8 (gem. § 55 HOAI) beauftragt,
- derzeitiger Projektstand des Referenzprojektes ist mindestens die Leistungsphase 8 oder das Projekt ist abgeschlossen.

Folgende Angaben sind bei den Referenzen zu jedem Projekt aufzuführen:

- Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung),
- Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
- Leistungszeit,

- Kosten (Kgr. 410+420+430+470+480, DIN 276) brutto,
- beauftragte Leistungsphasen,
- erbrachte Anlagengruppen.

Die bestmögliche Bewertung zu Ziff. III.1.3) wird nur erreicht, wenn drei Referenzen die o. g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung.

- 3) Angabe der technischen Fachkräfte, die für die Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV);
- 4) Vorbehalten wird die Vorlage von Bescheinigungen öffentlicher oder privater Auftraggeber über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte und die Darstellung des beim Bewerber vorhandenen Qualitätsmanagementsystems (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Leistungen sind folgendem Berufsstand im Bereich des europäischen Wirtschaftsraumes vorbehalten:

Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ bzw. „Architekt“ berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist. Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden. Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 2 VgV.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 23/07/2018 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 3 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die unter II.2.7 benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) sowie Mitwirken bei der Erstellung eines Verwendungsnachweises in der Lph. 8 und die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden, sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden.

Je Bewerber ist nur eine Bewerbung zulässig. Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbung gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Berggemeinschaften.

Das Versandrisiko für den rechtzeitigen Eingang liegt beim Bewerber. Es gilt keine Poststempel-Abgabe.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Auf elektronischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge, wie E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex und Telefaxe sind nicht zugelassen.

Der Bewerbungsbogen sowie alle weiteren Unterlagen stehen unter www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe zum Download zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind per E-Mail an vergabestelle@hitzler-ingenieure.de bis spätestens 8 Werktage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der Internetadresse www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der oben genannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der oben genannten Internetseite informiert.

Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der Homepage unter www.hitzler-ingenieure.de/e-vergabe. Den Bewerbern, die sich freiwillig registrieren, werden die

verbindliche Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und Anmerkungen als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen per E-Mail zugesandt.

Die Bewerbungsunterlagen sind im Format DIN A4, in einem sog. „Schnellhefter“ oder Vergleichbarem ohne feste Bindung einzureichen. Sog. „Leitz-Ordner“, fest gebundene Unterlagen sind nicht gewünscht.

Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften hingewiesen. Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Bewerber der Bietergemeinschaft separat auszufüllen.

Der Teilnahmeantrag ist zwingend mittels des beigefügten Rücksendeaufklebers auf dem Umschlag/der Verpackung zu kennzeichnen. Sind für den Versand zusätzliche Versandtaschen o. ä. seitens des Kurierdienstes zu verwenden, so ist der Teilnahmeantrag in einem verschlossenen Umschlag mit dem Rücksendeaufkleber in der Versandtasche zu kennzeichnen.

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Es wird auf die Rügeobliegenheit des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft bzw. Bieter /Bietergemeinschaft gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB hingewiesen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981-531277

Fax: +49 981-531837

Internet address: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/06/2018